

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber: Bauen + Wohnen
Band: 9 (1955)
Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

EMIL HITZ

Gezwirnt ist stärker!

Jede Hausfrau weiss, dass die Zwirnung dem Faden die Stärke gibt. Der Zwirnung verdankt auch das Helvetia-Geflecht seine ungewöhnliche Stärke. In Sekundenschnelle zwirnt eine Spezialmaschine die gegen Witterungseinflüsse behandelten Drähte und windet sie unverrückbar um ihre gewellten Träger. Jedes Viereck ist eine unverschiebbare Einheit im Geflecht, was dem Zaune eine hohe Lebensdauer und bleibende Straffheit sichert.

Alleinfabrikant
EMIL HITZ
Fabrik für Drahtgeflechte
Zürich 3

Grubenstr. 29, Tel. (051) 33 25 50
Zweigbetrieb Basel:
Ob. Rebgasse 40, Tel. (061) 32 45 92

keit, und wir möchten insbesondere auf die aus Chromnickelstahl hergestellten Spezialarmaturen für die Lebensmittel- und die chemische Industrie hinweisen. Das von der Firma Oederlin seit längerer Zeit gepflegte Gebiet der elektrischen Klemmen hat durch Neukonstruktionen eine Erweiterung erfahren. Es wurde insbesondere eine neuartige, patentierte 220-KV-Seilklemme gezeigt, die sich durch ihr leichtes Gewicht und durch den einfachen konstruktiven Aufbau auszeichnet. Daneben besteht nach wie vor eine große Auswahl von konzentrischen Klemmen für kleine Leiter.

Die für den modernen Wohnungsbau geschaffenen Sanitärarmaturen weisen neuerdings Oberteile mit nichtsteigenden Spindeln und O-Ring-Dichtungen auf. Neben den Bade- und Küchenbatterien ist heute das Sortiment von Armaturen für die Chromnickelstahl-Spültische gut ausgebaut und es wurden verschiedene moderne Lösungen mit und ohne Handbrause vorgeführt.

Das bewährte Oederlin-Heizungsventil hat durch den Einbau der Feinregulierung eine weitere Verbesserung erfahren. Diese Neukonstruktion zeichnet sich aus durch sehr leichte Handhabung, dank der O-Ring-Abdichtung und ermöglicht eine präzise Durchflussregulierung.

Neben den Durchgangshähnen, Ventilen und Schiebern für den Einbau in Wasser-vertikalanlagen zeigte die Firma auch eine Auswahl von Laboratoriumsarmaturen, die mit einer speziellen säurebeständigen Oberfläche versehen sind.

Bei den NIBCO-Kupferlötlittings wurde auf das für den Handel sehr attraktive, reichhaltige Sortiment hingewiesen und an einigen Beispielen die Verwendung dieser Fittings in sanitären Installationen, Kühlanlagen und modernen Industriebauten gezeigt.

tigt und ist deshalb preislich sehr günstig. Jedes Modell umfaßt Filter, Heizbatterie, Kühlbatterie nach Bedarf, Ventilator, sowie elektrischen Antrieb für die Regulierung der Frischluft-Umluftklappen.

Der im Betrieb vorgeführte Sulzer-Klimaapparat ist eine in sich abgeschlossene Luftkonditionierungsanlage. Sämtliche zur Luftbehandlung notwendigen Aggregate, wie Freon-Kältemaschine, Luftkühler, Lufterhitzer, Ventilator und Luftfilter, sind in einem formschönen Metallgehäuse vereinigt. Der Apparat erzeugt im Sommer eine angenehme Raumtemperatur, entfeuchtet die einströmende Luft, heizt in Übergangszeiten bei kühlen Außenluftverhältnissen und schafft so zu jeder Jahreszeit das ideale Klima.

Der für die Luftkonditionierung bestimmte Sulzer-Klimatiseur befeuchtet und entstaubt gleichzeitig die durchströmende Luft. Er besteht aus einem zylindrischen Mantel aus Leichtmetall, in welchem mehrere Reihen von Zentrifugalzerstäuberdüsen angeordnet sind. Ein wesentlicher Vorteil dieses Apparates ist seine relativ einfache Montage, welche praktisch keine zusätzlichen Bauarbeiten erfordert. Dank der tangentialen Einführung wird durch die Luftwirbelung der gleiche Befeuchtungseffekt wie bei gemauerten Luftwaschern erzielt, jedoch bei wesentlich geringerem Platzbedarf.

Ein Hochleistungs-Schraubenventilator fördert die Frischluft zum Sulzer-Klimatiseur. Diese mit einem sehr hohen Wirkungsgrad arbeitenden Ventilatoren werden ihrer unbestreitbaren Vorteile wegen immer mehr in großen Luftkonditionierungsanlagen verwendet.

Das Sulzer-Elektrofilter

Sulzer-Elektrofilter zur Abscheidung von Staub aller Korngrößen haben sich bereits seit Jahren in der Industrie eingeführt und finden nun, als Folge ihrer Wirtschaftlichkeit und Zuverlässigkeit, immer mehr Verwendung in Komfortanlagen zur Raumlüftung und Klimatisierung.

Das ausgestellte Elektrofilter ist für kleine Luftkonditionierungsanlagen bestimmt, die Firma baut jedoch Elektrofilteranlagen für jede Größe und verschiedenste Einbauverhältnisse. Der Entstaubungsgrad dieser Filter ist sehr hoch; ein großer Vorteil ist die schwache Zunahme des Durchflußwiderstandes bei zunehmender Verschmutzung. Der Stromverbrauch der Elektrofilter ist sehr unbedeutend.

Gebrüder Sulzer, Aktiengesellschaft, Winterthur

Aus dem Arbeitsgebiet der Abteilung Heizung und Lüftung zeigte die Firma Gebrüder Sulzer einige bemerkenswerte Neuerungen in der Raumklimatisierung und der allgemeinen Lüftungstechnik, welche die führende Stellung der Firma auf diesem Gebiet unterstreichen.

Sämtliche Apparate sind ausschließliches Schweizerfabrikat und zeugen von der hohen Stufe schweizerischer Qualitätsarbeit.

An einem interessant gestalteten Stand konnten die nachstehend beschriebenen Apparate und Anlagen im Betrieb beobachtet werden.

Im Innern eines luftkonditionierten Glasraumes konnte der Besucher verschiedene Normaltypen von Sulzer-Klimakonvektoren in ihrer Wirkung beobachten. Bei diesem neuen, von Gebrüder Sulzer auf den Markt gebrachten Erzeugnis handelt es sich um einzelne Apparate im Rahmen einer Klimaanlage mit zentraler Luftaufbereitung, die im Gebäude unter den Fenstern installiert werden.

Sulzer-Klimakonvektoren können sowohl in gefälligen, formschönen Stahlblechgehäusen von verschiedenen Farbtonen, als auch für versenkten Einbau in Fensterrahmen geliefert werden, wobei im letzteren Fall die Verschalung dem Räume angepaßt wird. Verschiedene Bauhöhen erlauben eine architektonisch einwandfreie Disposition.

Wesentliche Vorzüge der Sulzer-Klimakonvektorenanlagen sind die Kombination von Lüftung, Raumheizung und Kühlung in einem Apparat, sowie die individuelle Regulierung der Lufttemperatur in jedem einzelnen Raum und der Wegfall von Umluft- und Abluftkanälen.

Eine am Eingang des oben erwähnten Glasraumes angeordnete und in Betrieb stehende Luftschleiertüre verhindert das Eindringen von Außenluft in diesen Raum. Die Firma Gebrüder Sulzer hat an der Entwicklung und Konstruktion von Luftschleiertüren maßgeblich mitgewirkt und baut solche seit Jahren in den verschiedensten Größen für jede Anwendung in Handel, Verwaltung und Industrie.

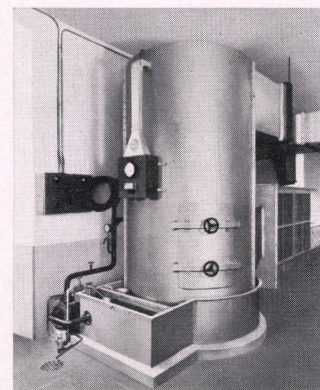
Ein vielfach bewährtes Erzeugnis war der an der Rückwand des Messestandes aufgestellte Sulzer-Zuluftapparat.

Er ist durch ein Kanalsystem mit der Luftschleiertüre verbunden und fördert in ständigem Kreislauf die Betriebsluft. Die erwärmte Luft passiert das in der Eingangsdecke angeordnete Gitter mit relativ geringer Geschwindigkeit und kehrt durch das Bodengitter vor erfolgter Filtrierung zum Ventilator zurück. Dann beginnt der Kreislauf von neuem.

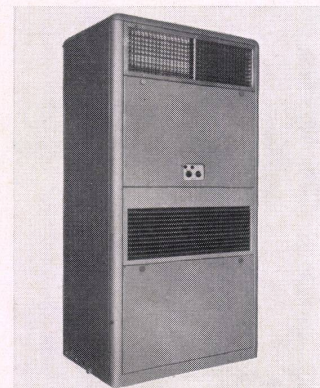
Der Sulzer-Zuluftapparat für horizontale und vertikale Aufstellung wird in fünf Standardmodellen serienmäßig angefer-

1 Der Sulzer-Klimatiseur für Kühlung, Befeuchtung und Entstaubung der Luft

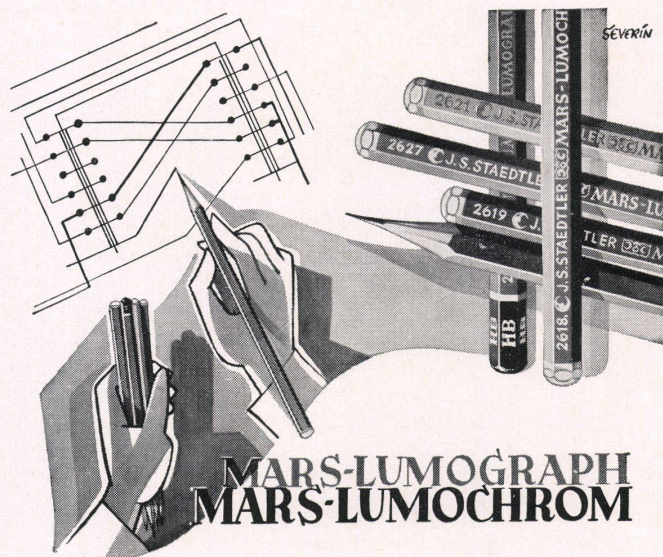
2 Der Sulzer-Klimaapparat



1



2



MARS-LUMOGRAPH
MARS-LUMOCHROM

Gleichmäßigkeit und Schärfe auch in den feinsten Linien, hohe Bruchfestigkeit, intensive Farbabgabe und klare, einwandfreie Lichtpausen zeichnen diese Stifte besonders aus — Eigenschaften, die der Zeichner unbedingt verlangen muß. Daneben liefert die sehr harte MARS-LUMOCHROM-Mine kräftige, absolut wasserfeste Abstriche.

MARS-LUMOGRAPH = 19 gleichbleibende Härten
MARS-LUMOCHROM = 12 lichtechte, wasserfeste Farben



STAEDTLER-MARS

Härtebezeichnung und Farbe sind auf jeder Seite deutlich zu erkennen.

Erhältlich durch Fachgeschäfte!

Bezugsquellen-Nachweis, Prospekte und Muster durch die General-Vertretung

Rud. Baumgartner-Heim & Co. Zürich 50

Maxim AG., Aarau

Nachdem die Maxim schon vor einigen Jahren durch die Schaffung ihrer runden und kastenförmigen Einbauböiler einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung moderner Küchenkombinationen geleistet hat, ist sie nun in der Lage, mit dem neukonstruierten Maxim-Einbauböiler eine bemerkenswerte Erweiterung ihres Kombinationen-Fabrikationsprogramms vorzu-

nehmen, so daß künftig folgende einheitlich durchkonstruierte Typenreihe zur Verfügung steht:
Spültisch-Boilerkombinationen
Spültisch-Boiler-Kochherdkombinationen
Spültisch-Boiler-Rüstplatz-Kochherd-Kombinationen.
Der Rüstplatzteil kann dabei mit Schublade und Rüstbrett oder Schubladenstock oder für Einbau eines Kühlschranks vorgesehen werden.

Maxim-Spültisch-Boiler-Kochherdkombination mit Rüstplatz



Da sich für Küchenkombinationen arbeitstechnisch eine Bauhöhe von 915 mm als richtig erwiesen hat, sind sämtliche Maxim-Kombinationen auf diese Höhe ausgerichtet. Dabei können die Blocs entweder komplett mit Blechsockel geliefert oder für einen bauseits zu erstellenden Plattensockel vorgesehen werden. Es ist wahrscheinlich, daß sich diese letztere, von Baufachleuten bevorzugte Placierungsart ihrer Vorteile wegen immer mehr durchsetzen wird. Als besonderer Vorteil darf die Tatsache gewertet werden, daß der Sockel in keinem Fall mehr für die Aufnahme von Apparateilen beansprucht wird, so daß sogar Böiler bis 125 l Inhalt im eigentlichen Böilerkasten von 815 mm Höhe untergebracht werden können. Dies wurde, unter Aufrechterhaltung der vorzüglichen Isolationswerte, durch Umkonstruktion des Kessels und durch die seitliche Anordnung der Flanschpartie erreicht. Auf gute Zugänglichkeit zu den elektrischen und sanitären Anschlüssen wurde besonders Bedacht genommen, wie auch auf Verwendung qualitativ hochwertiger und übersichtlich angeordneter Wasserarmaturen. – Das Kehrreichteimerfach ist mit einer neuartigen Ausziehvorrichtung ausgerüstet worden. Der auf Schienen gelagerte Eimer wird

beim Türöffnen mühelos ausgezogen, wobei sich gleichzeitig der Deckel öffnet. Der neue Maxim-Einbauböiler präsentiert sich als äußerst zweckmäßiges, wohldurchdachtes und auch ästhetisch ansprechendes Modell. Die im abgelaufenen Jahr erreichte Qualitätsverbesserung der Kochplatten hat den Entscheid zugunsten festeingebauter Platten beschleunigt. Einlageblech und lästige Einregulierungsarbeiten kommen in Wegfall, da die Kochplatten mit fest aufgezogenem Überfallrand bei der erstmaligen Montage dicht mit der Spültischplatte verbunden werden. Dieser dichte Abschluß verhindert das Eindringen von Überkochgut in das Herdinnere und erleichtert die Reinigung. Trotzdem wurde auf leichte Auswechselbarkeit der Platten geachtet. Durch Lösen des Schalterschildes können dieselben bequem entfernt und der ganze Herd notfalls herausgezogen werden. Selbstverständlich ist auch das neue Einbaumodell mit der bewährten, immer größeren Anklang findenden Maxim-Ultrarapidplatte 2500 Watt, mit mehrstufiger Feinregulierung und Überhitzungsschutz, ausgerüstet. Alle übrigen Platten können ebenfalls durch mehrstufige Schalter feinreguliert werden.

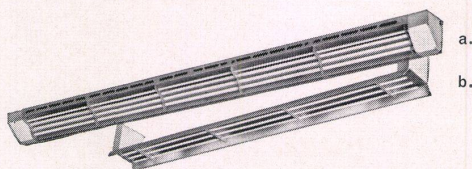
Detailaufnahme Maxim-Einbauböiler und Kehrreichteimer-Auszug



Die Spültische sind mit arbeitserleichternden Ergänzungen wie Restenausguß und ausziehbarer Schlauchbrause erhältlich. Als weitere Ausfüllung wurde eine Kombination mit Keramik-Spültrog gezeigt. Daß die Maxim gewillt ist, ihre Stellung als führende Kochherdfirma auszubauen, dokumentierte sie durch die reichhaltige Schau ihrer modernen Haushaltungs-herde. Neuere Forschungen und sich daraus ergebende Erkenntnisse haben die Maxim veranlaßt, dem Gebiet der Infrarot-Raumheizungen vermehrte Aufmerksamkeit zu widmen. Die von ihr seit Jahrzehnten in der industriellen und gewerblichen Anwendung der Strahlungswärme gesammelten Erfahrungen kamen ihr dabei zu

Nutze. Durch die Entwicklung von Langfeld- und Voutenstrahlern ist sie in der Lage, alle praktisch auftretenden Raumheizungsprobleme durch geeignete Geräte zu lösen. Die Heizkörper bestehen aus stabförmigen Heizelementen, die in einem metallischen Reflektor eingebaut sind. Die Form dieser Strahler läßt sich den räumlichen Verhältnissen sehr gut anpassen. Während Langfeldstrahler vorzugsweise in die gegebene Deckenkonstruktion eingelassen werden, sind Voutenstrahler mit halbkreis- oder parabol-förmigen Reflektoren für die Montage in Hohl- und Deckenkehlen bestimmt.

Die Heizstäbe dieser Strahler arbeiten in der Regel mit Oberflächentemperaturen von 250–500° C. Trotz dieser relativ hohen

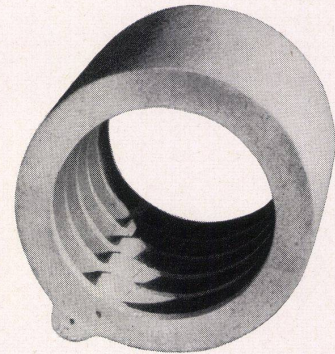


a. Maxim-Langfeldstrahler
b. Maxim-Voutenstrahler



Steinzeug-Bodenplatten

in verschiedenen Farben

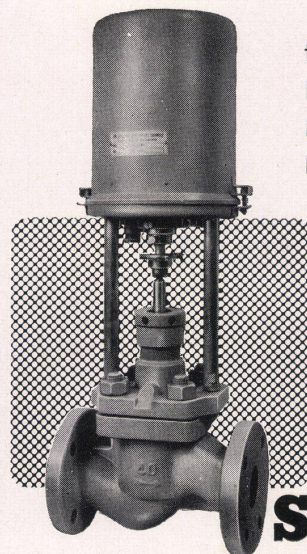


Feuerfeste Produkte

Tonwerk Lausen AG

Automatische Schalt- und Regelapparate

für Heizung
Lüftung
Klimaanlagen
Kühlung



SAUTER

Fr. Sauter AG. • Fabrik elektrischer Apparate • Basel